

Sennheiser BF 531

Dynamisches Mikrofon im Metallgehäuse mit Ein-/Aus-Schalter

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckgradientenempfänger
Richtcharakteristik	Superniere
Frequenzbereich	40 Hz bis 16 kHz
Empfindlichkeit	1,4 mV/Pa
Impedanz	250 Ω
Energieversorgung	-
Anschluss	XLR-Stecker 3polig male (symmetrisch)
Abmessungen	Ø 49 mm x 200 mm
Gewicht	250 g
Einsatzgebiet	Gesang
Herkunftsland	Deutschland

Bemerkungen

Der Ein-/Aus-Schalter ist in der Ein-Stellung verriegelbar.

Das BF steht für Black Fire. Die Black Fire-Serie wurde von Sennheiser in den 1980er Jahren eingeführt. Um sie für Live-Auftritte attraktiver zu machen, wurden zunächst bewährte Mikrofone wie das MD 409, das MD 421, das MD 431 und das MD 441 schwarz gefärbt und mit einer BF-Typenbezeichnung angeboten - z. T. abgespeckt und entsprechend preisgünstiger. Das BF 531 war die Black Fire-Version des MD 431, und das MD 431 „Profipower“ war das Flaggschiff unter den dynamischen Gesangsmikrofonen von Sennheiser.

Anfang der 1990er Jahre entwickelte Sennheiser dann Mikrofone mit Gehäusen aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GfK), die sowohl mit einer MD- als auch mit einer BF-Typenbezeichnung angeboten wurden. Den gewünschten Erfolg brachte die Black Fire-Serie nicht. 1998 wurde die Black Fire-Serie durch die erfolgreiche Evolution-Serie abgelöst. Und die Gehäuse aus GfK verschwanden bei Mikrofonen für gehobene Ansprüche wieder von der Bildfläche.

Eine überarbeitete Version des MD 431, das MD 431-II, wird heute (2022) noch produziert. Es hat einen Listenpreis von 499 €.